

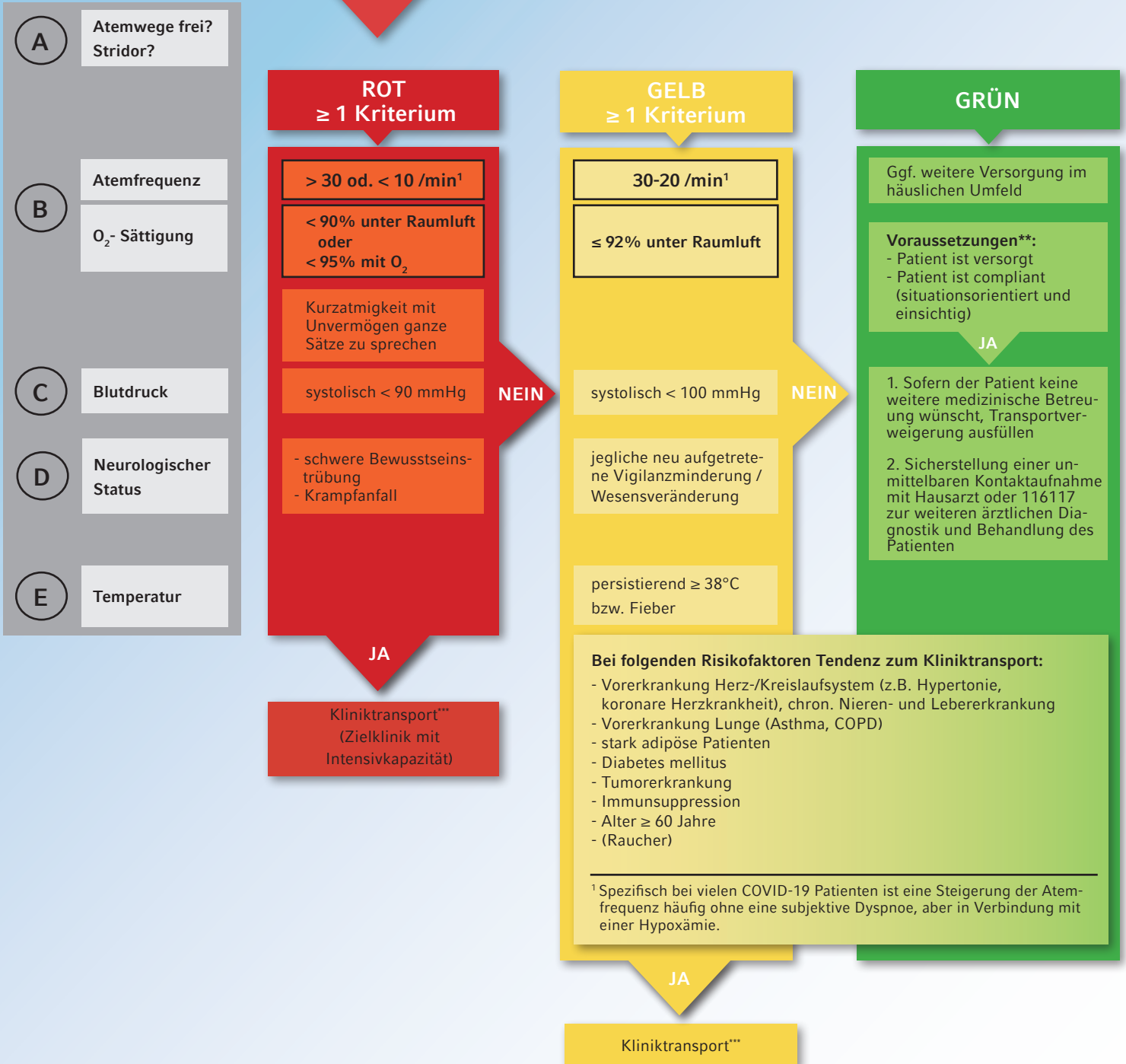


Entscheidungshilfe zur Patientenzuweisung* bei Verdacht auf COVID-19 für den bayerischen Rettungsdienst

Symptome

häufig: Fieber, Husten, Schnupfen, Geruchs-/ Geschmacksverlust
weitere: Halsschmerzen, Atemnot, Kopf- und Gliederschmerzen, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Übelkeit, Bauchschmerzen, Erbrechen, Durchfall, Konjunktivitis, Hautausschlag, Lymphknotenschwellung, Apathie, Somnolenz
und / oder: es liegt ein positives Testergebnis vor

JA



Bei allen Entscheidungen zwingend mit einbeziehen:

- Palliative Notfallpläne
- Patientenverfügung

Für Gemeinschaftseinrichtungen / stationäre Pflegeeinrichtungen: bestehende Regelungen der örtlichen Behörden und des Gesundheitsamts beachten

* Diese Ausarbeitung dient Notärztinnen/Notärzten bzw. Rettungsdienstpersonal zur Entscheidungsfindung am Einsatzort, hierfür wurde die aktuelle Literatur bis zum 23.11.2020 berücksichtigt. Die Indikation zur (Nach-)Alarmierung eines höherwertigen Rettungsmittels richtet sich nach den üblichen Kriterien und ist nicht Gegenstand dieser Entscheidungshilfe.

** 1. ggf. aktuelle Veränderungen des RKI (www.rki.de) bzgl. der Voraussetzungen für ein ambulantes Vorgehen berücksichtigen
 2. Wenn der Patient zu Hause bleibt, auf das Verhaltensblatt vom RKI (www.rki.de) hinweisen

*** Wenn mind. einer der Vitalparameter unter „Rot“ bzw. „Gelb“ zutrifft, ist in der Regel eine Klinik mit Intensivkapazität (rot) bzw. der Transport in eine Klinik (gelb) erforderlich.